

Cohnheim mit der grössten Nachsicht behandelt und ihn nicht nur kein Mal zu widerlegen sucht, sondern sich alle Mühe giebt anzuerkennen, was er von dessen Aufstellungen einigermassen anerkennen kann. Es ist das freilich wenig genug. Andererseits ist es ebenso auffallend, wenn Herr Eberth trotz der mannichfaltigen Uebereinstimmung in unseren Resultaten für mich nur Angriffe bereit hat. Wo die persönlichen Rücksichten eine so unverkennbare Rolle spielen, da ziehe ich es vor, einer weiteren Auseinandersetzung aus dem Wege zu gehen.

Dorpat, im December 1874.

5.

Bemerkung betreffend die experimentellen Beiträge zur Lehre von der Transfusion des Herrn Prof. Ponfick in Rostock.

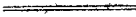



Von Dr. Leonard Landois in Greifswald.

Im LXII. Bande dieses Archivs hat Herr Prof. Ponfick eine Arbeit veröffentlicht über die Transfusion des Blutes, deren Resultate sich zum Theil auf die Veränderungen und Schicksale des transfundirten fremdartigen Blutes innerhalb des Thierkörpers beziehen. Eine ganze Reihe der dort mitgetheilten Thatsachen ist bereits von mir im Jahre 1873 im Centralblatte für die medicinischen Wissenschaften No. 56 und 57 bekannt gemacht worden. Da Herr Ponfick dieselben nicht erwähnt hat, so könnte es den Anschein gewinnen, als wenn er der Entdecker derselben wäre. Dies veranlasst mich, hiermit ausdrücklich meine Rechte auf mein literarisches Eigenthum zu wahren. Ein Vergleich meiner Publication mit den Mittheilungen des Herrn Ponfick wird Jeden mit Leichtigkeit über das Mein und Sein aufklären. Eine ausführliche Darlegung meiner Prioritätsrechte glaube ich an dieser Stelle um so mehr umgehen zu können, da eine von mir demnächst erscheinende monographische Bearbeitung der gesamten Transfusionslehre mir hinlänglich Gelegenheit bieten wird, meine berechtigten Ansprüche geltend zu machen. Auch ziehe ich es vor, Unrichtigkeiten und Irrthümer in den Publicationen des Herrn Ponfick an jener Stelle nachzuweisen.

Greifswald, den 1. Februar 1875.

Correcturen.

In dem Aufsätze des Dr. Jacob sind auf S. 414, 424, 427, 434 — 435 einige Irrthümer dadurch entstanden, dass statt der im Text angegebenen farbigen Curven auf der Tafel V verschiedenartige Linien gewählt sind. Es bedeutet demnach

gelb	
grün	
blau	
violett	
roth	